

EVENTS



Israelreise 13. bis 18. Mai 2015

Kommen Sie mit uns!

Auf Sie wartet ein spannendes Programm:

- Eröffnung der Agamim-Kindertagesstätte in Natanya
- Führung durch die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, Jerusalem
- Einweihung der Aula in Gan Vanof/ Petach Tikwa
- Geführte Besichtigung des Weizmann-Instituts in Rehovot
- Übernachtung im 5-Sterne-Luxus-Hotel Dan Panorama in Tel Aviv
- Geführte Tour durch die Altstadt von Cäsarea

Kosten: **Fr. 1300.-**

Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 4 Mittag- und 4 Abendessen

Kosten: **Fr. 1950.-**

Übernachtungen im Einzelzimmer inkl. Frühstück, 4 Mittag- und 4 Abendessen

Die Flüge sind nicht im Preis enthalten.

Für Ihre Buchung wenden Sie sich bitte an Muriel Eli, Tel. +41 (0) 31 381 51 81 oder sekretariat@wizo.ch

ONE WORLD
WIZO ISRAELI SUMMER CAMP

Agas 11-17

NEW ISRAELI SUMMER CAMP FROM WIZO!
Curious? Find out more:
www.oneworld.camp

ERSTES WIZO-JUGENDSOMMERCAMP IN ISRAEL FÜR JÜDISCHE JUGENDLICHE AUS ALLER WELT

Die WIZO veranstaltet im Juli 2015 ein internationales Sommercamp in Israel (www.oneworld.camp). Mitmachen können Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren.

Auskunft: Muriel Eli, Tel. 031 381 51 81 oder sekretariat@wizo.ch

EVENTS

WIZO Genf

„WIZO Night for a Child“

Anlässlich des traditionellen Unterhaltungsabends der WIZO-Gruppe Genf am 4. Dezember 2014 bot der weltberühmte Mentalist Lior Suchard vor rund hundertfünfzig Zuschauern im Genfer Hotel „Mandarin Oriental“ eine verblüffende Show. Er überraschte das Publikum unter anderem mit seiner Fähigkeit, Gedanken zu lesen. Den stimmungsvollen Unterhaltungsabend rundeten ein Essen und die Ziehung der Tombola-Preise ab. Der Botschafter Israels bei den Vereinten Nationen, Eviatar Manor, und Gattin, Prof. Orly Manor, die Präsidentin der Schweizer WIZO-Föderation, Anne Argi, sowie der Genfer Oberrabbiner, Dr. Itzhak Dayan, und Gattin ehrten die WIZO-Gruppe Genf mit ihrer Anwesenheit. Die WIZO-Gruppe Genf dankt allen Gästen, Sponsoren und Inserenten für die wertvolle und motivierende Unterstützung.



V. l. n. r.: Lucienne Kappel, Julia Nada, Fabienne Bernheim, der Mentalist Lior Suchard, Ruth Rappaport, Stéphanie Benardete, Nicole Ghez, Joelle Kamp, Rachel Bacharach, Laurence Assayag, Cornelia Gurwicz-Fischer und Anna Marciano



Botschafter Eviatar Manor, Prof. Orly Manor

Young WIZO Zürich

„Junge Talente zeigen ihre Talente – singend, tanzend & instrumental!“

Unter diesem Motto fand am 23. November 2014 die erste WIZO-Kinder-Talentshow in Zürich statt. Insgesamt wurden zehn verschiedene Darbietungen gezeigt. Sechzehn junge Talente versuchten – je einzeln oder gruppenweise – die Jury (David Karasek, Tanja Dankner und „Jontsch“) von ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Das Ballett-Duo Hannah Pernet und Leon Weill gewann schliesslich mit seinem Tanz zum Marsch aus Tschairowskys „Nussknacker“ den Hauptpreis, ein Flugbillet der El Al. Dana Gablinger führte professionell durch den Event und sorgte zusammen mit der Jury für einen stimmungsvollen Sonntagnachmittag. Auch der Auftritt der israelischen Sängerin Ella Ronen mit ihrer Ukulele begeisterte das Publikum. Im Mittelpunkt der Show standen aber die sechzehn jungen Supertalente. Die Young WIZO Zürich dankt ihnen herzlich fürs Mitmachen und den 250 Gästen für ihre Unterstützung.



WIZO Freiburg

Weindegustation in der Israelitischen Gemeinde

Am 7. September 2014 empfing die Israelitische Gemeinde Freiburg Vertreter der Weinhandlung Lehayim, die den zahlreichen Gästen köstliche Weine zum Degustieren mitbrachten. Wir waren sehr erfreut, qualitativ hochstehende Weine – hauptsächlich israelischer Herkunft – zu entdecken. In entspannter und herzlicher Atmosphäre konnten wir unsere Getränke für die hohen Feiertage im Monat Tischri auswählen.



Marcia Tricot (Mitte) mit Vertretern der Weinhandlung Lehayim

WIZO Lausanne

WIZO-Geschenkmekart im Hotel „Beau-Rivage Palace“



WIZOnews

Frühling 2015 · www.wizo.ch



Liebe Freundinnen und liebe Freunde

Die traurigen Nachrichten der letzten Wochen haben unsere jüdischen Gemeinden in den Albtraum des Antisemitismus zurückversetzt. Sind wir – und sind insbesondere unsere Kinder – in der Zukunft in Europa noch sicher? Die Situation der Juden in der Diaspora ist heute zum Glück besser als in den 40er-Jahren. Unsere Regierungen reagieren entschieden auf die tragischen Ereignisse von Paris und Kopenhagen, und es gibt ein kollektives Bewusstsein, das Anlass zur Hoffnung gibt, dass sich die Schrecken der Schoah nie mehr wiederholen werden. Die Existenz des Staates Israel ist und bleibt unsere Lebensversicherung. Mit Ihrer Verbundenheit und Ihrer Grosszügigkeit gegen-

über den verschiedenen Organisationen, die für Israel tätig sind, tragen Sie, liebe Freundinnen und liebe Freunde, zur Entwicklung und zur Stärkung der israelischen Gesellschaft bei. Diese Unterstützung ist vielfältig und beschlägt unterschiedliche Bereiche wie Alija, Integration, Bildung und Erziehung, Wissenschafts- und Kulturaustausch.

Die WIZO spielt eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung der israelischen Gesellschaft: Sie nimmt in ihren Tagesstätten Kinder schon als Babys auf. Jugendliche, die oft sich selbst überlassen sind, finden in den WIZO-Jugenddörfern ein neues Zuhause und Zugang zu Bildung. Die WIZO-Ausbildungszentren ermöglichen es Frauen am Rande der Gesellschaft, eine Arbeit und auch Anerkennung zu finden.

Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihre Grosszügigkeit und Ihr unermüdeliches Engagement gegenüber der WIZO!

Die Stärkung der israelischen Gesellschaft ist auch für unsere eigene Zukunft wichtig!

Chag Pessach Sameach!

Anne Argi

Kleine Bäche machen grosse Flüsse



Kidduschim nach Wunsch

Die liebevoll vorbereiteten WIZO-Imbisse sind aus dem jüdischen Gemeindeleben in Bern nicht mehr wegzudenken. Ob für Geburten, Geburtstage, Bar- und Bat-Mizwot, Hochzeiten oder andere Ereignisse: die WIZO-Gruppe Bern kann – nicht zuletzt dank ihrer langjährigen Erfahrung – für jeden Anlass das Gewünschte auf den Tisch zaubern.

Im Vergleich mit anderen Schweizer Sektionen ist die Berner Gruppe zwar klein, aber der persönliche Einsatz der Kidduschim-Helferinnen ist riesig. Einen Kiddusch vorbereiten heisst nicht nur planen und einkaufen, sondern auch früh aufstehen und in der Küche der Jüdischen Gemeinde Salate, Obst, Gemüse rüsten und schnitzeln, Häppchen belegen, Süßes und Salziges bereitstellen, Platten zum Servieren der Snacks dekorieren usw.

Den fleissigen Helferinnen gebührt ein grosses Dankeschön – dank ihnen kommt für die WIZO-Gruppe Bern im Laufe der Zeit jeweils ein ansehnlicher Betrag zusammen, der wiederum vielen Kindern und Jugendlichen in Israel zugutekommt. Kleine Bäche machen grosse Flüsse!

RENDEZ-VOUS

10. MÄRZ

Internationaler Frauentag – WIZO Ladies Lunch im „Hôtel de la Paix“, Genf. Ehrengast: Prof. Claude Le Coultre, ehemalige Abteilungsleiterin der Kinderchirurgie der HUG (Hôpitaux Universitaires de Genève), WIZO Genf

15. MÄRZ

WIZO-Bazar im Calvinhaus, WIZO Bern

FRÜHLING

Gemeindepicknick, WIZO Freiburg

12. APRIL

Konzert „Klezmer in der Synagoge“ zusammen mit „Kariat Yearim“, anschliessend Apéro, WIZO St. Gallen

16. JUNI

Delegiertenversammlung der Schweizer WIZO-Föderation in der „Schmiedstube“, Bern. Alle WIZO-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen.

AUSKUNFT

Schweizer WIZO-Föderation
Kramgasse 76, 3011 Bern
Tel. 031 381 51 81
Fax 031 381 51 82
sekretariat@wizo.ch
Postcheckkonto: 40-14459-4

NACHRICHTEN

Feierliche Einweihung der WIZO-Kindertagesstätte Michal Modai in Bat Galim

Am 18. Januar 2015 wurde die WIZO-Kindertagesstätte Michal Modai in Bat Galim, einem Stadtteil von Haifa, im Beisein von rund fünfzig Gästen feierlich eingeweiht. Ruth Rappaport und die Schweizer WIZO-Föderation haben diese Krippe, die auf dem Gelände des Rambam-Krankenhauses steht, im Andenken an die Welt-WIZO-Präsidentin der Jahre 1996 bis 2004, Michal Modai, gestiftet.

Die Kinder und weitere Angehörige der 2012 verstorbenen Michal Modai nahmen an der Feier teil. Sohn Boaz Modai, Botschafter Israels in Irland, war eigens für diesen Anlass in seine Heimat gereist. Neben dem Oberbürgermeister von Haifa, Yona Yahav, und dem Direktor des Rambam-Krankenhauses, Prof. Rafael Beyar, fehlten natürlich auch Ruth Rappaport als Sponsorin der Kindertagesstätte und Ehrenmitglied der Welt-WIZO-Exekutive

sowie Welt-WIZO-Präsidentin Tova Ben-Dov nicht. Die Schweizer WIZO-Föderation war durch Vizepräsidentin Eva Wyler vertreten.

Dank und Anerkennung

Entstanden ist ein modernes und architektonisch gelungenes Gebäude, wo die Kinder der Ärzte und des Pflegepersonals des



Galia Modai-Meirovitch, Ruth Rappaport, Boaz Modai



Boaz Modai, Tova Ben-Dov



Tova Ben-Dov, Eva Wyler, Ruth Rappaport

Rambam-Krankenhauses optimal betreut werden können und wo sie mit viel Freude spielen und lernen dürfen.

Mit herzlichen Worten bedankte sich Eva Wyler bei Ruth Rappaport und deren Familie nicht nur für diese schöne Kindertagesstätte, sondern auch für die vielen anderen von ihnen finanzierten Projekte, für ihre fortwährende und grosszügige Unterstützung der WIZO und somit all jener, die darauf angewiesen sind.

Bei schönstem Wetter genossen die Gäste ein hervorragendes Mittagessen, das Ruth Rappaport spendiert hatte.

Ein grosses Dankeschön ergeht an alle, die zum vollen Gelingen der Einweihung der WIZO-Kindertagesstätte Michal Modai beigetragen haben.

NACHRICHTEN

Starke Auftritte der Sing- und Tanzgruppe Nachlat Yehuda in Europa

Im Dezember 2014 unternahm die Sing- und Tanzgruppe des Jugenddorfes Nachlat Yehuda eine Chanukka-Tournee nach Europa. Die Schüler und Schülerinnen aus Israel traten in Frankreich und Luxemburg vor verschiedenen jüdischen Gemeinden auf und ernteten viel Beifall. Den glamourösen Glanzpunkt der Tournee setzte die Darbietung im Pariser Rathaus: im Publikum lokale und internationale Persönlichkeiten – darunter auch die Vorsitzende der Welt-WIZO-Exekutive, Prof. Rivka Lazovsky.



Saal. Als Kind von Holocaust-Überlebenden war es für mich wie ein Segen, ihnen zuhören und zuschauen zu dürfen. Anderen um mich herum erging es genau gleich. In diesen Jugendlichen konnten wir sehen, wie viel wir im jüdischen Staat bewirken und wie viel die WIZO für junge Menschen (viele aus Familien, denen es schlecht geht) tut."

Grossartig repräsentiert

Die Schweizer WIZO-Föderation als Förderin des Jugenddorfes Nachlat Yehuda ist stolz auf die Sing- und Tanzgruppe, die die israelische Jugend und vor allem ihr Jugenddorf wiederum grossartig im Ausland repräsentierte.



„Am Israel Chai“

In ihrem Brief vom 24. Dezember 2014 an die Präsidentinnen aller WIZO-Föderationen würdigte Rivka Lazovsky den Anlass: „35 Mädchen und Knaben (7. bis 12. Schuljahr) des Jugenddorfes Nachlat Yehuda, das von der Schweizer WIZO-Föderation gesponsert wird, boten in Paris eine unvergessliche Show. Gewandt und mit leuchtenden Augen sangen und tanzten sie in Anwesenheit der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinden der Stadt und vieler anderer Gäste ... Sie traten voller Selbstvertrauen auf und demonstrierten auf der Bühne eindrucklich, dass das Volk Israel weiterlebt („Am Israel Chai“) – damit erwiesen sie der WIZO und dem Staat Israel ihre Ehrerbietung.

Die jungen Artisten versprühten während und nach der Vorführung grosse Freude im ganzen



Ein Ausschnitt der Chanukka-Tournee der Sing- und Tanzgruppe des Jugenddorfes Nachlat Yehuda findet sich unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=SB78aQE0p2U>

NACHRICHTEN

MoR 2015

(Meeting of Representatives 2015)

Das diesjährige internationale Treffen der Delegierten aller WIZO-Föderationen fand zwischen dem 18. und 22. Januar 2015 statt. Auch die Schweizer WIZO-Föderation war in Tel Aviv mit ihrer Spitze vertreten.



Prof. Rivka Lazovsky, Anne Argi, Ruth Rappaport, Tova Ben-Dov, Esther Mor



Anne Argi, Renata Perez, Esther Mor



Ruth Rappaport, Prof. Rivka Lazovsky



Eva Wyler, Pnina Gefen, Anne Argi, Prof. Rivka Lazovsky, zusammen mit der Sing- und Tanzgruppe des Jugenddorfes Nachlat Yehuda



Eva Wyler



Jacqueline Rothschild, Anne Argi, Prof. Rivka Lazovsky, Eva Wyler



Ausflug nach Sderot